

# GRAZ-EINS



**kultur pur.**

der steirische herbst findet stadt.

## ”Back to the Future” bis 18. Oktober

Der steirische herbst als Festival der Avantgarde mit Tradition: Seit vierzig Jahren ist der steirische herbst eines der weltweit wenigen Festivals für zeitgenössische Künste, das seinem Wesen nach wahrhaft multi-disziplinär ist. Lange bevor die Vernetzung der Künste als Forderung in aller Munde war, integrierte er schon Kunst, Musik, Performance, Tanz, Theater, Literatur, Architektur, Neue Medien und Theorie. Der steirische herbst blickt heuer mit „Back to the Future“ gleichzeitig intensiv zurück und nach vorne und hat am letzten September-Wochenende seinen fulminanten Eröffnungsreigen mit 13 Ausstellungsprojekten gestartet. Wie Vergangenheit und Zukunft einander durchdringen, manifestiert sich im zentralen Ort der Begegnung, dem Festivalzentrum des steirischen herbst, das heuer im GrazMuseum angesiedelt ist. Seine Räumlichkeiten im Erdgeschoss wurden vom italienischen Architekturkollektiv orizontale als retro-futuristische Raumstation inszeniert, dem ”Spin Off”. Das Programm und alle Details: [www.2015.steirischerherbst.at](http://www.2015.steirischerherbst.at)

### GRAZER BILDUNG

”Ich freue mich, dass es an unseren Gymnasien auch vermehrt Begabungsförderung gibt!” StR Kurt Hohensinner.

Seite 2

### 200 JAHRE MUSIKVEREIN

”An der Spitze unseres Festprogramms stehen Anna Nepretko und Yusif Eyvazov!” Dr. Michael Nemeth

Seite 6

### NORDSEE NEU

”NORDSEE ist seit Jahrzehnten eine kulinarische Institution in der Grazer Innenstadt.” BGM Siegfried Nagl zur Eröffnung.

Seite 7

### FRANZISKANERGASSE

”Das Angebot der Geschäfte in der historischen Gasse ist jede neue Entdeckungsreise wert.” Manuela Philippsen.

Seite 8

LANDESHAUPTMANN HERMANN SCHÜTZENHÖFER

# Die Kraft der Nähe

**D**ie Steiermark ist ein starkes Land. Ein stolzes Land. Mit Hermann Schützenhöfer hat unser Land einen Landeshauptmann der mutig und entschlossen die Geschicke des Landes lenkt. Dabei ist Verlässlichkeit statt Beliebigkeit sein Erfolgsrezept. Hermann Schützenhöfer hat in entscheidenden Momenten immer wesentliche Dinge verändert. Nicht als Selbstzweck, sondern weil es für die Menschen und für das Land richtig war und ist. Nicht die Schlagzeile im Boulevard ist ihm wichtig, sondern er möchte auf der Grundlage von unverrückbaren Werten Antworten auf die Herausforderungen der Zeit geben. Die Liebe zu den Menschen und die Kraft der Nähe sind dabei unverrückbare Werte für ihn. In Verantwortung für kommende Generationen will die steirische Landesregierung den Weg tiefgreifender Reformen im Interesse der Zukunftstauglichkeit der Steiermark entschlossen fortsetzen. Man möchte gemeinsam die Brücken in kommende Jahrzehnte bauen.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer weiß, was es braucht, um die Steiermark zukunftsfit zu machen: Eine solide Wirtschaft ist die Basis sicherer Jobs, die wiederum die Grundlage für persönliche Entfaltung ist und somit zur Steigerung der Lebensqualität beiträgt. „Die Basis jeden Wachstums liegt in einer soliden Wirtschaft“, davon ist Hermann Schützenhöfer überzeugt. „Wir halten in der Steiermark an der Vision guter Arbeitsplätze und solider Unternehmen fest. Wir brauchen deshalb qualifizierte Arbeitnehmer und kreative Unternehmer.“ Um die Herausforderungen der Zukunft erkennen zu können, muss man nahe bei den Menschen sein. Seit je her ist die Steirische Volkspartei in den Gemeinden und Städten, direkt bei den Menschen stark verwurzelt. Das gehört zur Philosophie. Denn nur, wer nahe ist, erkennt die Wünsche, Sorgen und Ängste. Nähe ermöglicht den persönlichen Austausch, der für die Problemlösung und Gestaltung so wichtig ist. Diese Nähe pflegt auch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Tag für Tag ist er im Land unterwegs, er kennt die Steiermark wie kein Zweiter. Und in einer Zeit, die unsicher wirkt, wo es viele Fragezeichen gibt und unsere Solidargemeinschaft auf eine harte Probe gestellt wird, ist es um so wichtiger, dass die Steiermark einen Landeshauptmann hat, der mit ganzer Kraft und Erfahrung arbeitet, die das Land braucht und dieses Amt fordert. Mehr denn je zuvor. Hermann Schützenhöfer ist ein Politiker mit unverrückbaren Werten. Das klingt vielleicht altmodisch. Ist es aber nicht. Gerade in einer Zeit, die Gefahr läuft, in die Beliebigkeit abzurutschen. Klare Entscheidungen und das Miteinander und nicht das Gegeneinander oder das Durcheinander bringen die Steiermark weiter. Während rundum Stillstand beklagt wird, geht in der Steiermark etwas weiter. Es wird gearbeitet, wo andere streiten. Es wird gehandelt, wo andere ewig verhandeln. Die Zeiten werden nicht einfacher. Die Arbeit wird nicht leichter. Unser Landeshauptmann steht für Stabilität und Sicherheit. Gut so. [www.stvp.at](http://www.stvp.at)



LH Hermann Schützenhöfer

STR KURT HOHENSINNER FÜR BILDUNG, INTEGRATION &amp; SPORT

## Begabung

**S**tadtrat Kurt Hohensinner begrüßte zwei Schülerinnen des Akademischen Gymnasiums und Prof. Dr. Franz Hasenhütl und gratulierte ihnen zur Teilnahme am Ovid Wettbewerb in Sulmona, den sie im Rahmen der Begabungsförderung besuchten. „Ich freue mich, dass es an unseren Gymnasien auch vermehrt Begabungsförderung gibt, die aus meiner Sicht auch notwendig ist. Leider ist es oftmals so, dass unser Schulsystem sehr defizitorientiert ist und deshalb die vielen Talente und Begabungen nicht entsprechend gefördert werden.“

Jährlich wird das Städtchen Sulmona in den Abruzzen im Frühjahr von Lateinschülern aus ganz Europa aufgesucht. Auch heuer pilgerten Ovid-Übersetzer aus 34 Gymnasien aus 7 Ländern Europas in die Geburtsstadt des großen Dichters Ovid.

Zwei Schülerinnen des Akademischen Gymnasiums Graz verstärkten das Teilnehmerfeld aus Österreich - Piaristengymnasium Wien, Albertus-Magnus-Gymnasium Wien, Sir-Carl-Popper-Schule Wien, Stiftsgymnasium Kremsmünster: Sarah Winkler aus der 7a und Charlotte Cui aus der 7b nahmen im Rahmen der Begabungsförderung fbi am Bewerb teil und übersetzten in einer 5-stündigen Klausur eine Textstelle aus dem umfangreichen Werk Ovids. Auch wenn die ersten sechs Plätze, die prämiert wurden, an Schülerinnen und Schüler aus Italien gingen, ist vor den Leistungen unserer Vertreterinnen, die sich mit Prof. Glavic auf dieses Certamen vorbereitet hatten, der Hut zu ziehen. Auf die Wettbewerbstage in Sulmona folgten noch Kurzaufenthalte in Rom und Florenz, wo die wichtigsten Sehenswürdigkeiten besichtigt wurden.

„Ich gratulieren Sarah Winkler und Charlotte Cui zur Teilnahme und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg und die Matura im nächsten Jahr alles Gute“, gab Bildungsstadtrat Kurt Hohensinner ihnen mit auf den Weg.

[www.graz.at](http://www.graz.at)



Prof. Dr. Franz Hasenhütl und StR. Kurt Hohensinner mit den Ovid-Wettbewerbsteilnehmerinnen



# Inhalt Nr.97

Stark	2
Landeshauptmann	
Schul	2
Begabung	
Flucht	3
Gesinnung	
Murinsel	3
Belebung	
ÖAAB	4
Wahlen	
Senioren	5
Treffen	
Kammer	6
Musik	
Junge	6
Kultur	
Nordsee	7
Impressionen	
Genuss	7
Hauptstadt	
Gechenk	8
Truhe mit Herz	
Perlendes	8
Schmuckdesign	
Beauty	8
Point	

*Inhaber, Herausgeber  
und für den Inhalt  
verantwortlich:*  
ÖVP GRAZ, INNERE STADT

REDAKTION: BV Ludmilla Haase, Ingeborg Persché, Rudolf Gruber, GR Harry Pogner, Rupert Felser  
GRAFIK: Werbetaem Graz  
DRUCK: Dorrong  
VERTEILUNG: Hurtig & Flink  
FOTOS: Fischer, Graz Tourismus, Schiffer, Felser, Gruber, Angelika Dorfer, steirischer herbst

# Dünnes Eis

FLÜCHTLINGSHILFE ALS HERAUSFORDERUNG

**B**is vor Kurzem erreichten uns Bilder von Menschen auf der Flucht aus Griechenland, Italien oder der Türkei. Kriegsschauplätze und Flüchtlingslager kannten wir von Landkarten und aus dem Fernsehen. Kaum jemand hatte angenommen, dass sich eine so große Zahl an Flüchtlingen einmal ihren Weg durch unser Land sucht.

Zu den Schreckensbildern, die wir nun durch eine sensationsgierige Medienlandschaft vermittelt bekommen, gesellen sich Situationsberichte von tausenden Menschen, die an unseren Grenzen eintreffen, um zu einem großen Teil weiter nach Deutschland oder Schweden zu gelangen. Dort haben viele Flüchtlinge Verwandte und sind der Meinung, eine sichere, friedliche Zukunft zu finden. Das solche Bilder und Geschehnisse unmittelbar vor unserer Haustüre für Verunsicherung sorgen und Ängste hervorrufen, ist naturgegeben. Dass es für solche Situationen das Völkerrecht und europäische Richtlinien gibt ist unbestritten. Dass man die Bewältigung solcher Ereignisse jedoch weder vorhersehen noch trainieren kann, ist die Kehrseite der Medaille. Das gilt für alle politischen, behördlichen und exekutiven Einrichtungen.

Deshalb muss man vor den verantwortlichen Behörden, Institutionen und freiwilligen Helfern den Hut ziehen, die auf dem unsicheren Terrain doch so rasch Fuß gefasst haben und hervorragende Arbeit leisten. Alles weitere beruht auf gesammelten Erfahrungen und flexibler Reaktion.

Was wir in Europa und Österreich aber noch lernen müssen ist, miteinander zu sprechen. Nur der informierte Bürger lässt sich am Stammtisch, über reisserischen Medienberichterstattungen oder tendenziöse Postings in sozialen Netzwerken nicht verunsichern.

Denn das Eis der humanen abendländischen Einstellung zu anderen Völkern und Kulturen ist dünn und der Zulauf zu Quaksalbern groß, wie die letzten Wahlen bedauerlicherweise gezeigt haben.

Unsere Fachleute können Sie über die Flüchtlingsthematik immer aktuell und realistisch informieren. Gerne nehme ich brennende Fragen entgegen.

Ihre Bezirksvorsteherin Ludmilla "Hannerl" Haase

Der direkte Draht zu Ihrer Bezirksvorsteherin: Tel. 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37



BV Ludmilla Haase

STADTGRUPPENOBMANN ERNEST SCHWINDSACKL

## Murinsel-Gespräche

**A**m 13. Oktober lädt der Steirische Seniorenbund erstmalig auf die Murinsel zur Enquête "Wie sicher ist unser Graz".

"Als neu gewählter Stadtgruppenobmann möchte ich mit der gegründeten Diskussionsplattform "Murinsel-Gespräche" vierteljährlich aktuelle und wichtige gesellschaftspolitische Lebensthemen für die Generation 55plus in den Fokus rücken. Im offenen Dialog mit kompetenten Persönlichkeiten können konkrete Ergebnisse aus diesen Gesprächen eine Entscheidungshilfe für weitere zielorientierte Vorgänge und punktuelle Abläufe in unserer Stadt darstellen." freuen sich Ernest Schwindsackl und sein Team auf zahlreichen Besuch, aktives mitdenken und diskutieren. [www.seniorenbund.stvp.at](http://www.seniorenbund.stvp.at)



Wir weisen darauf hin, dass die vorliegende Ausgabe aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert wurde. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint. Inserieren in graz-eins? Alle Infos auf [www.graz-eins.com](http://www.graz-eins.com)

## GRAZ FÜR GRAZER


**GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:  
Kennen Sie dieses Motiv?**

Wenn Sie wissen oder erraten, wo sich diese Figur befindet, können Sie ein knuspriges Backhenderl für 2 Personen in der Herzl Weinstube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen.



Kleiner Tipp: Gasse und Platz, tragen den Namen eines Klosters. Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 30. 10. 2015 an:

[info@graz-eins.com](mailto:info@graz-eins.com)

Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Auflösung aus graz-eins Nr. 96: Mahmal von Alexander Silveri in der Nische der Festungsmauer beim Paulustor.

Montag bis Sonntag geöffnet:

Steirisches Wirtshaus

**Die Herzl**

[www.dieherzl.at](http://www.dieherzl.at)

ÖAAB-OBMANN GR HARRY POGNER: SALONGESPRÄCH UND ÖAAB-WAHL

# Heißer Herbst

**A**uf Grund der Flüchtlingssituation in Österreich hat der ÖAAB vor wenigen Tagen zu diesem Thema zu einem Salongespräch eingeladen. Als Referentin für dieses überaus interessante Gespräch konnte Dr. Karin Kneissl, eine der führenden Nahostexpertinnen, gewonnen werden. Unter dem Titel „Flucht und Völkerwanderung - Wohin steuert das Boot?“ gab sie Einblicke zur momentanen Flüchtlingssituation. Dabei führte Dr. Karin Kneissl aus, dass zurzeit über 2 Millionen Menschen im Nahen Osten auf der Flucht sind. Moderiert wurde dieses Salongespräch in bewährter Weise



Dr. Karin Kneissl

Fokus wieder auf die brennenden Probleme der Gegenwart richten kann. Ob es die anstehenden Gehaltsverhandlungen, der Blick auf die Beschäftigungssituation oder das allgegenwärtige Gesellschaftsthema der Flüchtlinge sind. Der ÖAAB bringt sich ein, hilft und unterstützt.

Abgesehen von der „Wahlorganisation“ haben die Bezirks- und Betriebsgruppen des ÖAAB für den Oktober noch viele weitere Aktivitäten geplant. So haben z.B. die Bezirke Gösting, Eggenberg und Gries ein gemeinsames Oktoberfest veranstaltet, das überaus erfolgreich verlaufen ist. Dabei konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden und StR. Kurt Hohensinner hat einen sehr aktionsreichen Bieranstich vorgenommen.

Die Betriebsgruppe im Magistrat bietet den über 4.500 Bediensteten der Stadt Graz einen Informationsvortrag zum Thema „Besser leben mit Work-Life-Balance - Beruf, Freizeit und Familie in Einklang bringen“ in Zusammenarbeit mit der UNIQA an.

Im Gemeinderat werde ich mich weiter für die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch jene der Innenstadtbetriebe einsetzen und hier vor allem das „Parkplatzproblem“ nicht aus den Augen lassen. Es ist für einen Bewohner unserer Innenstadt ja schon eigentümlich anzusehen, wie mit unseren diesbezüglichen Ängsten und Sorgen vom zuständigen Stadtrat umgegangen wird.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und vor allem Tage voller schöner Momente in unserer Stadt.

Ihr Harry Pogner  
Sie erreichen mich unter:  
[Harry.Pogner@stadt.graz.at](mailto:Harry.Pogner@stadt.graz.at)



GR Harry Pogner

von Wolfgang Skerget und im Anschluss hatten die Diskussionsteilnehmer die Gelegenheit, persönlich mit Frau Dr. Kneissl im Smalltalk über die derzeitige Situation zu sprechen.

17:1 ist wahrlich eine bedeutende Vorgabe, die der ÖAAB mit seinen Bezirken in Graz in Angriff nimmt. 17 Bezirke werden innerhalb eines Monats neu gewählt und sind somit wieder für alle Herausforderungen gewappnet, die auf die Arbeitnehmervertretung laufend zukommen.

Der heiße Herbst stellt den Grazer ÖAAB in diesem Jahr für vor allem vor diese organisatorische Aufgabe. Die Vorstände in den einzelnen Grazer Bezirken werden periodisch neu gewählt und erstmals in der Geschichte des ÖAAB geschieht dies innerhalb nur eines Monats. Damit ist für alle Grazer Bezirke hin künftig der Grundstein für eine gleichlaufende Funktionsperiode gegeben.

Diese Vorgehensweise bringt mit sich, dass sich schon nach kurzer Zeit der



## Münzshop

**Ankauf - Verkauf -  
Schätzung von Münzen  
und Banknoten**

(vom Römisch-Deutschen Reich bis in die Gegenwart)

**Spezialgeschäft für Anlagegold** -  
Preise und Bestellung auch  
unter **[www.muenzshop.at](http://www.muenzshop.at)**

Besuchen Sie uns in der Filiale Rathaus  
der Steiermärkischen Sparkasse  
8010 Graz, Hauptplatz 1

**Schalter-Servicezeiten:**

MO - DO 8.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr  
FR 8.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr

Tel.: +43 (0)5 0100 - 36364

E-Mail: [ernst.stelzmann@steiermaerkische.at](mailto:ernst.stelzmann@steiermaerkische.at)

Beachten Sie unsere **Angebote bei ebay:**  
**[www.steiermaerkische.at/muenzshop\\_at](http://www.steiermaerkische.at/muenzshop_at)**



24h Service 05 0100 - 20815  
[www.steiermaerkische.at](http://www.steiermaerkische.at)

Steiermärkische  
**SPARKASSE**  
Was zählt, sind die Menschen.



SENIORENBUND-BEZIRKSOBMANN RUDOLF GRUBER

# Im Herzen von Graz

**E**in Juwel mitten in der Stadt ist unser Franziskanerkloster. Erbaut im 13. Jahrhundert, war es die erste Ordensniederlassung auf Grazer Stadtgebiet. Direkt an das Klostergebäude schließt sich die Franziskanerkirche, Graz-Mariä Himmelfahrt, an. Das Kloster, sowie die Kirche stehen unter Denkmalschutz und konnten von uns im Rahmen einer Führung mit Pater Matthias ebenso besichtigt werden wie der Kreuzgang, die Jakobikapelle oder die zentrale Bibliothek. Die eindrucksvolle Führung wurde durch die Besichtigung der neu gestalteten Grabkammer und der beeindruckenden Orgel abgerundet.



Rudolf Gruber



Umweltfreundliche Nutzung der Sonnenenergie im Franziskanerkloster

sie an Beispielen erläutert. Erika Wagner hat uns auch aufgezeigt, dass es ab sieben Medikamenten pro Tag bereits kritisch wird und wir dabei vor allem auf die Wechselwirkungen achten müssen.

Einen ganz entscheidenden Hinweis hat Erika Wagner unseren Seniorinnen und Senioren in der an den Vortrag folgenden Diskussion aufgezeigt. Eine bessere Lebensqualität kann man trotz Schmerzen auch mit richtiger und gesünderer Ernährung erreichen. Das Motto, das uns Erika Wagner noch mitgegeben hat lautet: "Wenn nichts mehr geht ist noch viel zu tun!"

Liebe Mitglieder des Seniorenbundes, der Seniorenbund führt eine Mitgliederwerbaktion durch und wirklich schöne Preise erwarten unsere Werberinnen und Werber. Um sich über den Seniorenbund und seine Aktivitäten näher zu informieren, bietet sich unser Stammtisch immer am ersten Donnerstag im Monat im Gösser-Bräu, Neutorgasse 48, hervorragend an. Bei diesen Stammtischen dürfen wir jeweils ganz ausgezeichnete Referenten, die uns über Themen die uns Senioren betreffen begrüßen und bei den anschließenden Diskussionen besteht für unsere Teilnehmer die Möglichkeit sich umfassend zu informieren. Im Namen des Seniorenbundes Graz I wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und würde mich freuen wenn ich Sie bei einem unserer nächsten Treffen begrüßen darf!

Ihr Rudolf Gruber

Sie erreichen mich unter:  
rudolf.gruber@loe.at

2013 wurden die Umbauarbeiten am Kloster abgeschlossen und wir konnten uns davon überzeugen, mit wieviel Einfühlungsvermögen für das Gesamtbild bei diesen Renovierungsarbeiten vorgegangen wurde. Ein ganz besonderer "Augenschmaus" ist dabei wohl der Kräutergarten und die Photovoltaikanlage der Außenfassade geworden. Die Senioren der Inneren Stadt bedanken sich herzlich bei BV Ludmilla Haase, die es zustande gebracht hat, dass uns Pater Matthias persönlich durch die Klosteranlage geführt hat. Bei unserem Stammtisch konnten wir im September die Pflegemanagerin vom Hilfswerk Steiermark, Erika Wagner, begrüßen. Sie hat unter dem Titel "Wenn der Schmerz das Leben bestimmt" einen Vortrag über Leiden, die für vielen Menschen den Alltag bestimmen, gehalten. Dabei hat uns Erika Wagner ausführlich und eindringlich über die Schmerzen und deren Auswirkungen, die bei der Einnahme von Medikamenten über einen längeren Zeitraum entstehen können, aufgeklärt. Dass dabei Schmerzen auch zu Schlafstörungen führen können, hat



Der Kräutergarten im Franziskanerkloster



## Einbruchssicher?

Sind wir gefährdet? Sind wir gerüstet? Sind wir informiert?

### Wir laden ein:

Am 13.10.2015 von 18.00 bis 20.00 Uhr  
**Pfarre St. Leonhard**  
Leonhardplatz 14, 8010 Graz



**Ist meine Wohnung einbruchssicher?**  
- Mag. Alexander Neumann  
- Dr. Günther Stummvoll (ohne Bild)  
Institut für Urbane Sicherheitsforschung



**Tipps des „Profi-Einbrechers“?**  
- DI Martin Uray  
Bricht im Auftrag von Sicherheitsfirmen über Fenster oder Türen ein und überprüft so deren Wirksamkeit.



**Was sagt die Polizei?**  
Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst  
- Walter Kundigraber, Oberinspektor  
- Josef Gether, Bezirksinspektor



**Wie organisieren wir ein einbruchssicheres Graz?**  
Verein „Sicher Leben“ in Graz  
- Werner Miedl



Auf Ihr Kommen freut sich Bezirksvorsteherin Ludmilla Haase, Innere Stadt



Der Stephaniensaal Graz feiert seinen 130. Geburtstag

200 JAHRE MUSIKVEREIN GRAZ

## Festkonzert

**A**nna Netrebko eröffnet, mit ihrem Verlobten Yusif Eyvazov gibt sie Arien und Duette aus italienischen Opern zum Besten, Starbariton Dmitri Hvorostovsky gestaltet eine glamouröse russische Opernabend und auch steirische Musiktalente sind Teil des Festprogramms. Für die jungen Konzertbesucher gibt es ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, das in Zusammenarbeit mit Jeunesse Österreich facettenreich erweitert wurde. Eine Aufführung von Prokofjews Märchen Peter und der Wolf rundet den dynamischen Konzertabend ab. Es darf mitgefeiert werden.

[www.musikverein-graz.at](http://www.musikverein-graz.at)



Elevate auch heuer wieder mit Bierdeckel-Edition.

ELEVATE FESTIVAL 2015

## Erhebend

**T**anzbare Clubmusik, experimentelle Klangkunst und Weltverbesserung, das europaweit einzigartige Festivalformat findet mittlerweile zum 11. Mal in Graz statt. Elevate Creative Response! - Vorträge, Diskussionsrunden, Filmscreenings und Workshops untertags, abends Music & Arts - Awardverleihung, Konzerte, Performances und DJ-Lineups. Mit diesem Konzept wurde das Elevate Festival international zu einem der wichtigsten Vorreiter für intelligente Partizipation im Kontext avancierter Clubkultur. Vom 22. bis 26. Oktober 2015, alle Infos auf [www.elevate.at](http://www.elevate.at)

FISCHERAUSTRASSE 22, 8051 GRAZ · 0316 / 68 20 10 -0 · STAND SEPTEMBER 2015 · ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.

NOVA \ PARK  
SEMINARHOTEL

ALLES  
NEU IM

RESTAURANT  
TAFELZIMMER

€ 5

MINDESTKONSUMTION € 15 P. P.  
EINLÖSBAR MO-FR 18.00-21.45 UHR  
GÜLTIG BIS DEZ. 15 · TISCHRESERV.:  
WOLF@NOVAPARK.AT

€ 5

MINDESTKONSUMTION € 15 P. P.  
EINLÖSBAR MO-FR 18.00-21.45 UHR  
GÜLTIG BIS DEZ. 15 · TISCHRESERV.:  
WOLF@NOVAPARK.AT

BRUNCH  
LUNCHBUFFET  
MO-FR: 12.00 - 13.45 UHR  
SPEZIALKARTE  
À LA CARTE

MO-FR: 12.00 - 13.45 UHR  
UND 18.00 - 21.45 UHR

[WWW.NOVAPARK.AT](http://WWW.NOVAPARK.AT)

NOVA \ SPA

BREALAX  
SONNTAGS IM OKTOBER  
FRÜHSTÜCK + WELLNESS

€ 25

[WWW.NOVA-SPA.AT](http://WWW.NOVA-SPA.AT)



SEIT 1967 FISCHEXPERTE NR. 1 IN DER HERRENGASSE GRAZ

## Fischplatz

Alexander Pietsch, Country Manager NORDSEE Österreich und Bürgermeister Siegfried Nagl eröffneten Ende September das neue, noch angenehmere NORDSEE-Erlebnis. Bei der Eröffnungsfeier überzeugte NORDSEE seine Gäste neben dem neuen Store-Design auch mit der Top-Frische und -Qualität seiner Produkte. Neben beliebten Klassikern wurden auch die Neuheiten im Sortiment verkostet: der hochwertige Bio-Garnelen-Linsensalat, der neue Pulled Lachs-Bagel, das trendig-leichte Garnelen Couscous Taboulé und der gegrillte Kabeljau mit Karotten und Erbsen-Kartoffelstampf aus "frisch für dich!". Dieser wird direkt nach der Bestellung frisch à la minute zubereitet. [www.nordsee.com](http://www.nordsee.com)



Re-Design: € 800.000,- wurden auf über 200 m² mit 112 Sitzplätzen investiert.



Die Lange Tafel der Genusshauptstadt Graz

DER HAUPTPLATZ GRAZ ALS FREILUFTRESTAURANT

## Genussplatz

Der kulinarische Höhepunkt im Sommer und eine der schönsten Gaumenfreuden-Veranstaltungen, die Graz zu bieten hat genossen 700 Gäste im August ab 17 Uhr erst beim Empfang im Landhaushof mit Aperitif und den ersten Vorspeisen. Im Anschluss nahm man Platz an der Tafel zum 4-gängige Menü mit Weinbegleitung am Grazer Hauptplatz, umgeben von der malerischen Altstadt-Kulisse. Die Speisen aus Produkten der Steirischen Genuss-Regionen wurden von den Gastropartnern der Genuss-Hauptstadt Graz meisterlich serviert. Für alle, die das nächste Mal am 20. August 2016 dabei sein wollen: Die begehrten Tickets für 2016 gibt es ab 16. November 2015. [www.graztourismus.at](http://www.graztourismus.at)

DAS ODILIEN-SENIORENHEIM

## Hohe Lebensqualität mit Pflege

Seit über 40 Jahren besteht das Seniorenheim des Odilien-Institutes in der Grazer Leonhardstraße 130, das nicht nur Menschen mit Sehbehinderung ein hohes Maß an Alltagsnormalität bietet. Auch Seniorinnen, Senioren und Paare ohne Sehbehinderungen finden in der Grün-Oase ein neues Zuhause.

Mit 46 Bewohnern hat die Einrichtung einen sehr familiären Charakter. Dies und die ausgezeichnete Pflege sorgen dafür, dass die Bewohner – auch mit Pflegebedarf – ein eigenständiges Leben führen können. Seit Anfang September stehen nunmehr noch vier vollständig auf den neuesten technischen Stand adaptierte Bewohnerzimmer zur Verfügung.

Das gesamte Areal ist barrierefrei und behindertengerecht ausgestattet und verfügt über eine große Parkanlage, Hauskapelle und Cafe. Und das mitten in der Stadt im schönen Bezirk St. Leonhard. Geschäfte, Gaststätten, Bezirksamt, Banken und Post sind fußläufig erreichbar. Die Straßenbahnlinie 7 und die Buslinie 64 halten direkt vor dem Haus.

Diplomkrankenschwestern, Pflegepersonal, Hausärzte und die Zusammenarbeit mit dem nahen Landeskrankenhaus garantieren eine zeitgemäße medizinische Versorgung. Zusätzlich wird auch Kurzzeitpflege nach Spitalsaufenthalten oder zur Entlastung von Angehörigen angeboten.

Nähere Auskünfte gibt Pflegedienstleiter Peter Kalman MSc., Tel: 0650 322 60 37; eMail: [peter.kalman@odilien.at](mailto:peter.kalman@odilien.at) [www.odilien.at](http://www.odilien.at)



Das Odilien-Seniorenheim in der Leonhardstraße 130



Sonnige Bewohnerzimmer



Barrierefreie Sanitäreinrichtung

## GRAZ FÜR GRAZER



### Die GrazGuides in der zweiten Jahreshälfte

Informatives, Spannendes, Unterhaltendes und Bildendes mit historischem und aktuellem Einblick in kulturelle Graz-Geheimnisse, bereichert durch unterhaltsamen Anekdoten.

#### 3.10. Graz - Very British

1945-1955: von Kriegswirren über Besatzung zur Freiheit.

11 Uhr Tourismus Info, Herrngasse 16

#### 29.10. Namenlose und ewige Gedächtniss

Historische Gedenk- und Bestattungsstätten mitten in Graz.

17 Uhr Vorplatz Mausoleum

#### 12.11. Priesterseminar

Barocker Glanz trifft steirische Moderne im einstigen geistlichen und geistigen Zentrum von Graz

17 Uhr Alte Universität, Hofg.

#### 26.11. Minoritenkonvent Mariahilf

Von der Grazer Stadtmutter, Engeln, Pilgern, gesprengten Ketten und jubelnden Glocken.

17 Uhr Mariahilferplatz

#### 3. + 17.12. Advent mit Peter Rosegger

Eine Spurensuche. Mit seinen Texten, Kletzenbrot und „Maulwetzchen“

16 Uhr Schlossbergplatz

PREISE: € 8.- Rundgang

€ 12.- Rundfahrt

[www.grazguides.at](http://www.grazguides.at)

## TERMINE

### Bezirksrat-Sprechstunden:

Nach tel. Terminvereinbarung mit BV Ludmilla Haase unter 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37

PRO GRAZ



# CITYSHOPPING FRANZISKANERGASSE

CREATIV | EINMALIG | GANZ PERSÖNLICH

GESCHENKTRUHE - FRANZISKANERGASSE 5

## Geschenkideen

Manuela Philippsen ist die "Herrin der Truhe" mit den unvergleichlichen Geschenken. Ob beschriftete Weinflasche, Heferl, Glückwunschkarte, Papier oder Box, alles gibt es mit dem passenden Namen. Dazu findet man in der umfassenden Ausstellung Trachten- und Modeschmuck, Graz-Souvenirs und Glücksengerln. Eine besondere Spezialität der kreativen Geschäftsfrau ist die Ausstattung von Hochzeiten vom Billet über Tischdekoration und -Karten bis zum individuellen Anstecker. Und das Montag bis Freitag 9 - 18, Samstag bis 12:30 Uhr.



ARGENTO - FRANZISKANERGASSE 6

## Schmuckdesign

Goldschmiedin Susanne Zimmermann ist seit 18 Jahren mit Leib und Seele ihrem künstlerischen Handwerk verfallen. In ihrer Ausstellung kann man bewundern, was sie in der anschließenden Werkstatt in Handarbeit nach eigenen Ideen formt. Edles Silber, Barock- und Tahiti-Perlen, klassisch oder modern verarbeitet zu Ohrsteckern, Ringen, Armbändern oder Halsschmuck, jedes Stück ist ein einzigartiges Original. Die edlen, stylischen Schmuckstücke erfreuen sich gerade in der Vorweihnachtszeit als Vorbestellung großer Beliebtheit.

CITY KOSMETIK - FRANZISKANERGASSE 6

## Beautypoint

Stammkunden kennen und schätzen Chefin Monika Konrad schon am Standort Franziskanerplatz 7. Barrierefrei bieten sie und ihr zehnköpfiges Team seit drei Jahren auch hier Schönheit, Pflege und Entspannung an. Klassiker sind Mani- und Pediküre, Massagen, Gesichts- und Körperbehandlungen, Haarentfernung und Make Up. Ganz im Trend liegen Anti-Aging, Byonik-Laser, Meso Lifting oder Bambus-Peeling. Das persönliche Wohlbefinden können Sie & Er Montag bis Freitag 8 - 18 Uhr, Samstag bis 12 Uhr genießen. [www.citykosmetik.at](http://www.citykosmetik.at)



IL VICOLO - FRANZISKANERGASSE 3

## Da Mario

Die bezaubernde Trattoria in puristisch-italienischem Stil ist seit Kurzem vergnügliche kulinarische Ergänzung. Hausherr Mario bietet Snacks, Aufschnitte, Käse, hervorragende Weine und Café in liebevollem Ambiente. Montag bis Donnerstag hält er von 10 bis 20 Uhr, Freitag und Samstag bis 22 Uhr offen. Wem das zu wenig ist, kann sich die mediterranen Köstlichkeiten auch als Catering liefern lassen.